



Steffen Raabe • Reichpietschstr. 32 • 04317 Leipzig
Frau
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Anschrift: Steffen Raabe
Reichpietschstr. 32
04317 Leipzig

Telefon: 0151 / 56 37 72 34
Email: info@sportlich-aktiv.de
Internet: www.sportlich-aktiv.de

Leipzig, den 31.08.2008

Familiendragödie Hilfeersuch


Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

meine Tochter Maria (19 Jahre) und ich **bitten Sie höflich und eindringlich um Hilfe**, da unsere bisherigen Aktivitäten ohne Erfolg blieben (s. Anlage).

Im Jahr 2005 hatte ich für meine drei Töchter, Maria (19 Jahre), Sandra (17 Jahre) und Anja (13 Jahre) das Sorgerecht beantragt. Die Verhandlung wurde am Familiengericht Leipzig unter dem **Aktenzeichen 334 F 02204/05** geführt. Sandra lebte in meinem Haushalt.

Zur Verfahrenspflegerin wurde bestellt:

Frau Katrin Thorwarth


Leipzig

Diese Verfahrenspflegerin ging jedoch nur zu meiner Exfrau. Nach mehreren anwaltlichen Ermahnungen kam diese Verfahrenspflegerin, nach 5 Monaten zu mir, um nun auch mit dem bei mir lebenden Kind Sandra zu sprechen.

Das erste was diese Verfahrenspflegerin mir sagte war:

Herr Raabe über mich beschwert man sich nicht. Der Umgang mit ihrer Tochter Anja wird eingeschränkt.

Meine Tochter Maria lief 5 mal von ihrer Mutter weg, wollte sich auch zu mir ummelden. Die Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth nötigte das Kind durch tägliche Anrufe, zurück zur Mutter zu gehen.

Meiner Tochter Anja gelang es einmal heimlich ihren Vater und ihre bei mir lebende Schwester Sandra zu besuchen. Die Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth lies das Kind mit Polizeigewalt von Vater und Schwester trennen. Anja ging in Tränen zu Boden und bat die Polizeibeamten, doch wenigstens einen Tag bleiben zu dürfen. Dieser Vorfall wird auf der Polizei Leipzig unter der **Vorgangsnummer 8732-06-377161** geführt. Die Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth kam nicht zu uns, um mit den Kindern zu sprechen.

Nach einem Jahr bekam ich das alleinige Sorgerecht für Sandra. Die Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth legte sofort Beschwerde ein und mir wurde das Sorgerecht wieder entzogen.

Die anwaltliche Klage gegen die Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth wurde vom Oberlandesgericht Dresden **AZ: 20 WF 0696/07** ohne mündliche Anhörung verworfen.

In Sachen Umgang mit meiner Tochter Anja wurde am Oberlandesgericht Dresden **AZ: 20 UF 0739/07** ohne mündliche Anhörung entschieden.

Am Bundesgerichtshof in Karlsruhe **AZ: XII ZB 64/08** wurde nicht verhandelt, weil die Beschwerde vom Oberlandesgericht Dresden nicht zugelassen wurde.

Alle Angaben der Verfahrenspflegerin Frau Thorwarth entsprechen nicht den gegebenen Tatsachen.

Meine Tochter Anja sagte unter Tränen zu ihrer Schwester Maria:
„Bitte sag dem Vati, dass er etwas machen soll damit ich auch Umgang bekomme.“

In der Anlage ist eine Liste mit Aktenzeichen, wo ich jeweils mehrfach bereits vergeblich um Hilfe für die Kinder gebeten habe.

Dieser Zustand ist unerträglich, unverantwortlich gegenüber den Kindern und durch nichts gerechtfertigt.

Frau Bundeskanzlerin Merkel, wir bitten Sie höflich und eindringlich um Hilfe!

Über ein persönliches Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Raabe

Maria Raabe

Steffen Raabe

Steffen Raabe

Anlage